

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Transnationalisierung als Konzept gesellschaftlicher Wandlungsprozesse	29
2.1. Zum Begriff der Transnationalisierung	30
2.2. Die Transnationalisierung nationaler Medienlandschaften?	38
3. Experimentierfelder eines transnationalen Medienanbieters: Radio Luxemburg als Exportschlagern	61
3.1. Prolog I: Kommerziell mit staatlichem Monopol – Die Entstehung eines transnationalen Medienimperiums	62
3.2. Das deutschsprachige Radio Luxemburg erobert die Bundesrepublik	88
3.2.1. Formatierung made in Luxembourg? Die Programm- gestaltung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten	105
3.2.2. Image ist alles? – Zur Bedeutung von Marketing und Werbung	149
4. Kommerzielle Konkurrenz im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Der Einfluss der »vier fröhlichen Wellen« auf die Gestaltung der bundesdeutschen Hörfunklandschaft	205
4.1. Prolog II: Privatwirtschaftlich oder Public Service? Die Entwicklung des Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland	206
4.2. Hörschwund und Innovationsdruck – Der Einfluss von Radio Luxemburg auf den öffentlich-rechtlichen Hörfunk der Bundesrepublik	232
4.2.1. Vom Staatsbürger zum Konsumenten: Die ARD entdeckt ihre Hörer – Analysen am Beispiel des Südwestfunks	233
4.2.2. Konkurrenz belebt das Geschäft? Interdependenzen der Programmgestaltung am Beispiel des Westdeutschen Rundfunks	303
5. Vertauschte Rollen im Spannungsfeld zwischen Unterhaltung und Information? Der Einfluss des öffentlich-rechtlichen Hörfunks auf die Entwicklung von Radio Luxemburg	369

5.1. Radio Luxemburg wird ›seriös‹: Der Ausbau des Informationssegments	369
5.2. Einer unter vielen: Vom »Eisverkäufer in der Wüste« zum »Gemischtwarenladen«	399
6. Schlussbetrachtungen	435
6.1. Zum Verhältnis öffentlich-rechtlicher und privat-kommerzieller Rundfunkanbieter in der Bundesrepublik vor 1980	435
6.2. »Happy Luxembourg« – Wie ein transnationales Medienunternehmen die nationale(n) Medienlandschaft(en) beeinflusste	447
7. Anhang	457
7.1. Tabellen	457
7.2. Abkürzungsverzeichnis	472
7.3. Abbildungsverzeichnis	473
7.4. Quellen- und Literaturverzeichnis	475
Dank	491